

Christian Wulff (v.l.), Dirk Elbers und Ehefrau Astrid lachen über die Wünsche der Kids: neue Toiletten für die Schule!

**Bundespräsident lobt die Landeshauptstadt**

# „Deutschland ist stolz auf Düsseldorfs Weltoffenheit!“

Von **PETER POENSGEN**

**Düsseldorf** – Das war der Ritterschlag für die Düsseldorfer Rathaus-Politik der letzten Jahre: Bundespräsident Wulff (51) lobte bei seinem offiziellen Antrittsbesuch die Landeshauptstadt in den höchsten Tönen. Besonders die Schuldenfreiheit, der Ausbau der Kinderbetreuung und die kostenlosen Kita-Plätze würden Düsseldorf zum Vorbild für

das ganze Land machen. In das goldene Buch schrieb er: „Deutschland ist stolz auf die Weltoffenheit dieser Stadt.“

Und so verlief der Zwei-Stunden-Besuch:

Um 16 Uhr rollte Wulffs gepanzerte schwarze Limousine mit dem Kennzeichen 0-1 vor das Rathaus. Da nahmen ihn OB Dirk Elbers (52) und Gattin Astrid am roten Teppich in Empfang. Locker plauderte Wulff mit Schülern der Grund-

schule „Unter den Eichen“, die ihm Volkslieder vorsangen.

Im Rathaus sprach Wulff mit OB Elbers, den Bürgermeister und Fraktionschefs eine Stunde über aktuelle Politik. Im Jan-Wellem-Saal würdigte Wulff später vor 50 geladenen Ehrenamtlern Düsseldorf als weltoffen: „Wenn ich demnächst nach Japan reise, kann ich mit großem Stolz auf Düsseldorf verweisen.“ Aber: Die Stadt sei mit ihren Dax-Kon-

zernen nicht nur wirtschaftlich stark: „Ich weiß, dass sie hier auch fröhlich sind, nicht nur im Karneval, sondern das ganze Jahr.“ Das habe er bei einer „bombastischen Karnevalsfeier 2004“ selbst erlebt.

Zum Schluss zog sich Wulff mit den ehrenamtlich tätigen Düsseldorfern zum Gespräch zurück. Seine Botschaft an sie: „Sie machen eine wichtige Arbeit für unser Land und dafür danke ich Ihnen.“



Bundespräsident Christian Wulff (l.) trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein, das ihm OB Dirk Elbers überreicht hat